

DEN PFERDEN ZUHÖREN!

Jeder Reitstallbetreiber ist interessiert, seine Schulpferde möglichst lange gesund zu erhalten. Im Rahmen der Seminarreihe „Riemer Abend“ referierte **Tierärztin und Fütterungsexpertin Dr. Dorothe Meyer** über die besonderen Ansprüche an die Fütterung von Schulpferden.

Die Schulpferde gelten oft als die Professoren unter den Pferden, sie sind für jeden Reitstall ein wertvolles Gut. Um sie gesund zu erhalten und damit sie ihren täglichen Aufgaben möglichst lange gewachsen sind, ist eine ihrer Physiologie entsprechende, bedarfsdeckende Ernährung unerlässlich. Sie sorgt nicht nur dafür, dass sie sich wohlfühlen, sondern beugt auch Verschleißerscheinungen vor.

Darüber, wie diese Fütterung in der Praxis gestaltet werden kann, informierte im Rahmen des Riemer Abends für Ausbilder Dr. Dorothe Meyer. Mit der Fachtierärztin und Chefin der Futtermittelfirma iWest aus dem oberbayerischen Hohenpeißenberg bewies der Bayerische Reit- und Fahrverband ein glückliches Händchen bei der Wahl seiner Referentin, die auch Schwachstellen im Fütterungsmanagement auf den Punkt brachte. „Viele Rittigkeitsprobleme liegen am Futter“, stellt die Expertin gleich zu Beginn des Abends klar. t und machte klar: „So besonders sind die Ansprüche bei der Schulpferdefütterung gar nicht, schließlich sollte bei jedem Pferd der individuelle Energiebedarf ausschlaggebend sein. Das besondere Augenmerk sollte darauf gelegt werden, wie sich der Bedarf anhand der Arbeitsleistung des Pferdes abschätzen lässt.“



Heu als Grundnahrungsmittel: Im Optimalfall sollte das wertvolle Grün Pferden rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

DEM MODEFUTTER EINE ABSAGE

Dabei dürfe man sich nicht von Modeerscheinungen beeinflussen lassen. Bedauerlicherweise, so Dr. Meyer, entscheide die Mode beim Pferd nicht nur über Farbe und Form von Sattel, Stalldecken oder Gamaschen, sondern mache auch vor dem Verdauungstrakt nicht halt. Bestes Beispiel: das Müsli. „Kaum hat sich der Mensch für sein gesundes Vollkornmüsli zum Frühstück begeistert, schon tauchte das Müsli auch im Pferdetrog auf“, sagt die Expertin. „Vollkornmüsli hört sich einfach gesund an, doch wer denkt über die Tatsache nach, dass der Sack Hafer simples Vollkorn ist, während in vielen Müslis gesundheitsschädliche Transfettsäuren enthalten sind?“

Wenig Verständnis bringt die Veterinärin auch für das Schlagwort „Moderne Sportpferdefütterung“ auf. „Kein Pferd hat in den letzten Jahrtausenden seinen Verdauungstrakt modernisiert, deshalb rate ich, das Tier ein wenig mehr entsprechend seinem Ursprung als Steppentier zu ernähren.“ Und das bedeutet: Heu, Heu, Heu, Hafer und etwas Stroh. „Bis zum Ende des Dünndarms füttern Sie ein Pferd, danach betreiben Sie eine Biogasanlage“, sorgte Dr. Dorothe Meyer anschaulich für Gelächter und gab zahlreiche Fakten rund ums Heu zum Besten. „Für ein Kilo Heu braucht

Schön anzusehen, gehört aber nicht in den Futtertrog: Die harten Spelzen der Gerste können den Magen des Pferdes schädigen.



das Pferd rund 40 Minuten. Rund eine halbe Stunde vor dem Reiten sollten Pferde etwas Heu fressen, da dies die Magensäure bindet und so verhindert, dass diese durch das Reitergewicht im Sattel nach oben gedrückt wird.“ Schließlich können Pferde – im Gegensatz zum Menschen – nicht rülpfen.

Wichtig sei das langanhaltende Heufressen auch, weil die Magensekretion beim Pferd 24 Stunden tätig sei. So habe sie bereits erlebt, dass Springpferde, denen zu viel Magensäure zu schaffen mache, den Dienst quitierten.

HEU, HEU UND HEU


Auch wenn Pferde viel Stroh fressen, sei dies oft ein Zeichen dafür, dass ihnen zu wenig Heu zur Verfügung steht. Ein Zuviel an Heu jedenfalls gebe es kaum. „Wenn Pferde zu dick werden, muss man das Krippenfutter dramatisch kürzen, aber nicht das Heu!“ Zuviel Magensäure habe meist Magengeschwüre zur Folge. Symptome seien Gewichtsverlust, leichte Koliken, stumpfes Fell und häufiges Gähnen. „Kopper haben immer Magenprobleme, das liegt an ihrem Hobby, sie sind meist auch eher triebig, weil sie damit dem Schmerz entgehen wollen.“

Weitere Ursachen für Magenprobleme können zu heißes oder gefrorenes Futter sein, aber auch vor Gerste warnt Dr. Meyer entschieden. „Die harten Spelzen können den Magen des Pferdes schädigen. Alles, womit man Brot backen kann, also Weizen, Roggen oder Dinkel, gehört nicht ins Futter.“ Als einzig taugliches Getreide in der Pferde-



Das ist eine Bildunterschrift. Das ist eine Bildunterschrift. Das ist eine Bildunterschrift. Das ist eine Bildunterschrift.

fütterung empfiehlt die Tierärztin den guten alten Hafer. Diesen allerdings stets in kleinen Mengen. „Je mehr Krippenfutter Sie geben, desto häufiger müssen Sie füttern“, so Dr. Meyer, die auch gleich vor Elektrolyten als Zusatzfutter warnte. „Das braucht kein Pferd, die regeln das ganz alleine.“ Auch bevor man „moderne“ Futtermittel wie Seealgenmehl oder Ähnliches füttert, sollte man sich überlegen, ob dies in der Natur von einem Pferd gefressen werden würde. „Kein Pferd taucht und grast am Meeresgrund nach Algen, oder?“ Wichtig dagegen: ein Salzleckstein in der Box.

Und am Ende ist sich Dr. Dorothe Meyer in Einem ganz sicher: „Pferde äußern sich, manche leise, manche lauter, aber immer muss man zuhören!“ Wenn ein erfolgreiches Springpferd plötzlich verweigert, teilt es vielleicht damit seine Magenprobleme mit. Und wenn ein Dressurpferd sich auf einmal einseitig festhält, kann es der Blinddarm sein. Wer die Sprache der Pferde versteht, kann auch diese Zeichen deuten. 

Text: Martina Scheibenpflug
Fotos: Pixabay/Presse

HeuToy
Fress-/Staubbremse & Spass

Vorbeugend gegen:
Koliken, Übergewicht,
Stauballergie,
Langeweile!

- optimale Fresshaltung
- Spieltrieb fördernd
- stundenlange Heuaufnahme

Udo Röck GmbH
D-88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de

KURZ-STROH
Die ideale Einstreu

- ✓ Saugt besser als Langstroh
- ✓ Die Tiere liegen weich und trocken
- ✓ Verbessertes Liegekomfort – verbesserte Leistung
- ✓ Verbesserte Stallluft
- ✓ Wesentlich weniger Mist
- ✓ Erleichtert die Entmistung und bindet Stickstoff ohne Bodenversauerung

Fordern Sie kostenlos ein Angebot an

Hirlinger Landtechnik
72393 Burladingen-Melchingen
Telefon 07126/1020, Fax 1247

Schnittlänge wählbar von 1 – 10 cm.
Hohe Leistung mit wenig PS,
gleichmäßiger Durchsatz, sehr leise, fast staubfrei!

Auf Anfrage unverbindliche Vorführung auf Ihrem Hof!

HIRLINGER STROHHEXE
www.hirlingerland.de

Pferdehaftpflicht ab € 31,96 **G & P Versicherungsmakler**

Bis zu € 50 Mio. Versicherungssumme sowie ausführlicher **Leistungsvergleich** inklusive Reitbeteiligung, Fremdreiter-Risiko, Mietsachschäden und Flurschäden

Pferde-OP-Versicherung mit 100%iger Erstattung ohne Höchstgrenzen

Tel.: 030 / 34 34 61 61 **www.GuP-Makler.de**

Graf

Futtermittel Freiberg
Riedstr. 7, 71691 Freiberg

Futter-Karotten
Rote Bete
Mühle Ebert-Produkte
St. Hippolyt
Späne u.v.m.

Lassen Sie sich von unserem „gräflichen“ Service überzeugen!

Tel. + Fax 07141-241968
Autotel. 0171-5180740

11748964_Rasp
GmbH
(id #46323442)
43.0 mm x 70.0 mm